

# KUFA e.V. Jahresbericht 2004

Das Projekt Frauen- und Waisenhaus Kabul und der damit verbundene Wiederaufbau bzw. Herrichtung des Gebäudes war für KUFA e.V. die große Herausforderung im Jahr 2004. Wichtige Weichenstellungen hierzu wurden während eines Besuchs von KUFA-Mitgliedern aus Hamburg in Kabul eingeleitet. So konnte Herr Dr. Balooch, einer der wichtigsten Männer für humanitäre Fragen beim Wiederaufbau von Afghanistan und mehrfacher Begleiter von Präsident Karsai's Besuchen in Deutschland, als Koordinator für Projekte vor Ort gewonnen werden.

Beziehungen zu zahlreichen wichtigen Persönlichkeiten in Afghanistan erleichtern die Arbeit von KUFA e.V. im Land. In Kabul traf sich eine Delegation von KUFA aus Hamburg mit Herrn Dr. Dadfar, dem amtierenden Hochschulminister des Landes in der Karzai-Regierung.



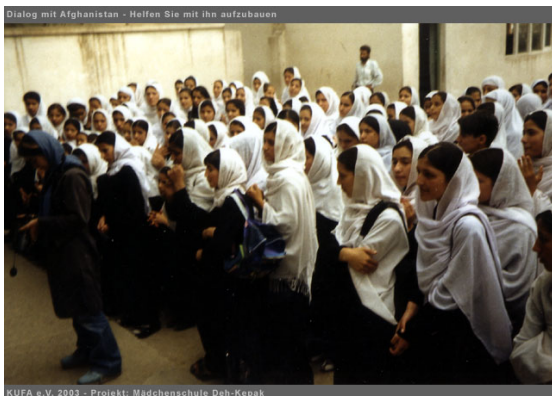
**Balooch, Nadjafi, Dadfar**

Dr. Dadfar ist ein alter Freund von KUFA-Vorsitzendem Rahman Nadjafi und langjähriges Mitglied von KUFA e.V.. Dieser Mann spielt eine wichtige Rolle bei der politischen Entwicklung Afghanistans hin zu einem demokratischen Staat.

## Spendensammlungen

Wie im vorangegangenen Jahr unterstützten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Waldorfschulen mit Spendenaktionen die Arbeit von KUFA e.V. Ende des Jahres 2004 nahm Nina Hagen an einer Prominentenraterunde im deutschen Fernsehen teil. Das hier zusammengekommene Geld wurde von der RTL-Stiftung "Wir helfen Kindern e.V." zur Hilfe von notleidenden Kindern weltweit verwendet. KUFA e.V. erhielt 15.400 Euro von dieser Summe, die für Ausbau und Erhalt des Waisenhauses in Kabul verwendet wurden.

Auch dieses Jahr wurde die Bazarak Highschool in der Provinz Parwan mit weiteren Unterrichtsmaterialien und Einrichtungsgegenständen versorgt.



**Mädchenschule Deh-Kepak**

Auch das Engagement von Waldorfschulen für KUFA e.V. hielt 2004 an: So wurde die Mädchenschule Dekepak in Kabul mit Spendengeldern unterstützt, die von der 8. Klasse der Waldorfschule Schwerin auf einem Flohmarkt eingenommen wurden.

## Frauen- und Waisenhaus Kabul

Herr Rahman Nadjafi, Gründer und Vorsitzender des KUFA e.V., und KUFA-Mitglied Eike Hinrichs reisten Mitte 2004 nach Afghanistan, um die Entwicklung des Projekts vor Ort zu kontrollieren, zu dokumentieren und neue Unterstützer für die humanitäre Arbeit im Land zu gewinnen. An der Bausubstanz des Frauen- und Waisenhauses offenbarten sich gravierende Mängel.

Die folgenden Aktivitäten Ende 2004 und Anfang 2005 konzentrierten sich darauf, diese Mängel schnellstmöglich zu beseitigen. Die Warmwasseranlagen auf dem Dach, die seit dem Winter durch Frostschäden nicht mehr funktionierten, sollten schon in den nächsten Tagen wieder Instand gesetzt werden.



**Warmwasseranlage auf dem Dach**

Durch die Kontakte von Hermann Zoder, einem KUFA- Mitglied aus Hamburg, kam ein Treffen mit Urs Pfister von der Organisation UNICA zustande. UNICA kümmert sich um die sichere Unterbringung von UN-Mitarbeitern. Der Spielplatz die Kinder der UN Angehörigen auf dem UNICA-Gelände in Kabul für wurde überflüssig, da durch die verschärften Regeln der Aufenthalt im Gästehaus für Familienangehörige untersagt wurde. Die Geräte, zwei Schaukeln, eine Wippe, eine Rutsche und verschiedene Klettergeräte, erhielt KUFA als Spende für die Kinder im Waisenhaus.



**Spielplatz auf dem UNICA-Gelände...**



**...jetzt beim Waisenhaus**

## Zusammenarbeit mit dem ARCS

Erste Kontakte zum ARCS (Afghanischer Roter Halbmond) knüpfte KUFA-Gründer Rahman Nadjafi bereits im Jahr 2002. Auf seinem Besuch in Kabul verabredete er ein Treffen mit Herrn Hadschi Karabik, Präsident des ARCS, im Waisenhaus Kabul. Zu diesem Treffen brachte Herr Karabik persönlich für jede Familie und sogar für die Angestellten im Frauen- und Waisenhaus 24 Kg Reis und Mehl, je einen 10 l Kanister Öl und zwei Kg Tee mit. Zusätzlich erhielt KUFA die Zusage, von nun an jeden Monat mit diesen Lebensmitteln versorgt zu werden. Auch um die noch fehlenden Nähmaschinen kümmerte sich Herr Karabik umgehend.

Darüber hinaus besteht Seitens des ARCS das Angebot, ein Gebäude der Organisation für weitere Projekte wie Schulunterricht und Handwerkliche Betätigungen von KUFA zu nutzen.



**Mögliches Gebäude für weitere Projekte**

## Unterstützung durch die Massoud Foundation

Bereits 2002 kam ein erster Kontakt zur Massoud Foundation zustande. Diese unabhängige Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung in Afghanistan mit den Idealen des Nationalhelden Ahmad Schah Massoud zu einer selbsttragenden Gesellschaft voranzutreiben. Ziele der Massoud Foundation sind Frieden, nationale Einheit und Förderung von Menschenrechten und wirtschaftlichem Wohlstand, unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht oder Alter.

Die Arbeit der Foundation ist für KUFA eine willkommene Unterstützung. Die Organisation verfügt über viele Medikamente und Nahrungsmittel, die sich im Eingangsbereich des Spendenlagers bis unter die Decke stapeln. Die Massoud Foundation unterstützte das KUFA-Projekt „Frauen- und Waisenhaus Kabul“ im Jahr 2004 mit zahlreichen Sachspenden



**Eike Hinrichs und Herr Hashimi von der Massoud Foundation**